

einer dem Spiking ähnlichen Technik und Verwendung der Fluor-sensitiven Elektrode Datenserien erstellt, die mittels Computer ausgewertet wurden.

Auf dem Blatt 107, Mattersburg, wurden in 14 Schwermineralfraktionen aus Flußsanden die Seltenerdelemente radiochemisch bestimmt. Die chemische Gruppenabtrennung wurde vor der Neutronenaktivierung durchgeführt (KLEIN, 1975, KLEIN et al., 1975). Die Proben wurden im Forschungsreaktor Triga Mark II des Atominstututs bestrahlt. Die Gammaskpektren wurden mit einem 40 cm³ Ge(Li-)Detektor in Verbindung mit einem 4096-Impulshöhenanalysator registriert.

Kurzbericht über Foraminiferen aus dem Neogen Griechenlands

VON MANFRED E. SCHMID

Herr Dr. E. STOCKER (Geographisches Institut der Universität Salzburg) übersandte dem Berichtersteller einige Proben aus Griechenland (Mani Halbinsel, Peloponnes) zur Untersuchung. Lediglich 4 der untersuchten Proben enthielten eine einigermaßen brauchbare Fauna, die alle eine recht ähnliche Faunenzusammensetzung aufweisen. Die Proben tragen die Bezeichnung:

1. Kelepha,
2. Kelepha,
3. Kelepha — 210 m, neben Weg,
4. Kelepha — N, 200 m, neben Weg.

Es handelt sich bei allen Faunen um solche eines relativ seichten, strandnahen Bereiches, wobei allerdings die Seltenheit der *Nodosariiden* und das Fehlen von *Milioliden* auffallend ist. Auch die planktonischen Foraminiferen fehlen fast völlig.

Neben zahlreichen Durchläufern der Gattungen *Cibicides*, *Nonion*, *Eponides*, *Bulimina* u. a., *Ammonia beccarii beccarii* (LINNÉ), *Elphidium crispum* (LINNÉ), sehr selten *Globigerina bulloides* (ORBIGNY) und *Globigerinoides trilobus* (REUSS) — stratigraphisch verwertbare Planktonten fehlen überhaupt — enthielten die Proben u. a. folgende Arten:

Ammonia beccarii papillosa (BRADY),
Rotalia perlucida (HERON-ALLEN & EARLAND),
Dorothia gibbosa (ORBIGNY),
Cassidulina laevigata carinata (SILVESTRI),
Bolivina aenariensis (COSTA),
Bolivina pseudoplicata (HERON-ALLEN & EARLAND),
Siphonina tuberculata (SILVESTRI),
Uvigerina bononiensis bononiensis (FORNASINI),
Uvigerina peregrina (CUSHMAN).

Alter: Die Faunenzusammensetzung spricht mit größter Wahrscheinlichkeit für Pliozän.

Bericht 1975 über paläontologische Untersuchungen in Tertiärbecken der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Vorarlberg

VON RUDOLF SIEBER
(auswärtiger Mitarbeiter)

Österreichische Karte 1 : 50.000, Blätter 60, 61, 78, 107, 111, 164, 190.

Die Geländearbeit betraf Untersuchungen der Faziesausbildung und das Auftreten von hauptsächlich Großfossilien im Tertiär der östlichen Bundesländer und von Vorarlberg. Sie wurden in Hinblick auf wichtige geologische Arbeiten sowie auf den